

Stand: 25. Mai 2020

Grußwort der Beauftragten der Bayerischen
Staatsregierung für Aussiedler und Vertriebene, Sylvia
Stierstorfer, MdL, anlässlich des Digitalen Heimattages der
Banater Schwaben, Pfingsten 2020

(Redelänge: 3 Minuten)

(es gilt das gesprochene Wort)

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Freunde,

ich grüße die Banater Schwaben ganz herzlich zu Ihrem ersten digitalen Heimattag. Dabei ist es mir eine besondere Ehre, Ihnen die guten Wünsche der Bayerischen Staatsregierung und unseres Ministerpräsidenten, Dr. Markus Söder, zu überbringen. Bayern steht an Ihrer Seite.

Ihre Landsmannschaft feiert heuer nicht nur Ihren ersten Heimattag online, sondern auch ihr siebzigjähriges Bestehen. Es ist jetzt sieben Jahrzehnte her, dass Sie sich zusammengefunden haben – und zwar nicht irgendwo, sondern bei uns in München. Seitdem haben viele Banater Schwaben bei uns eine neue Heimat gefunden. Deshalb fühlen wir uns Ihnen in Bayern auch ganz besonders verbunden.

Neben Baden-Württemberg ist Bayern das Land, in dem mit Abstand die meisten Banater Schwaben in Deutschland leben. Das ist sicher auch ein Grund, warum Sie Ihren Heimattag normalerweise in Ulm, an der Grenze unserer beiden Länder begehen. Dieses Jahr ist es anders gekommen. Die

Umstände haben verhindert, dass wir in Ulm zusammenkommen. Dabei wäre ich auch gern über die Donau gereist, um bei Ihrem Geburtstagsjubiläum dabei zu sein.

Es ist natürlich schade, dass wir nicht vor Ort beieinander sein können. Wie Sie wissen, bin ich ein großer Freund Ihrer Musik und Ihrer Spezialitäten, der Tänze, Trachten und Traditionen der Banater Schwaben. Das „live“ zu erleben, ist für mich etwas ganz Besonderes. Aber die Technik macht es möglich, dass wir zwar nicht zusammen, aber doch nicht allein sind. Und das ist heute wichtiger denn je.

Die Corona-Krise hat viel durcheinandergewirbelt. Viele Veranstaltungen müssen heuer abgesagt oder verschoben werden. Und das ist richtig so, denn das Leben und die Gesundheit sind das wichtigste, was wir haben. Aber bei allen Verwerfungen hat die Krise die Menschen auch näher zusammengebracht. Mehr als zuvor spüren wir, was wirklich zählt. Und das ist Ihre Gemeinschaft, das ist das Miteinander der Banater Schwaben, das heute so stark ist wie nie.

In ihrer Geschichte haben die Banater Schwaben schon viel erlebt. Das gilt besonders für die Jahre nach dem Krieg, die Zeit der Deportationen und der Unterdrückung. Sie haben diese schwere Zeit überstanden. Gemeinsam werden Sie auch die Corona-Krise bewältigen, und es ist nur eine Frage der Zeit, wann wir uns „live“ wiedersehen werden.

Bis dahin bleibt mir nur, Ihnen alles Gute zu wünschen, und Ihnen Danke zu sagen. Danke für Ihr großes Engagement, Danke dafür, wie vorbildlich Sie sich gerade um die Älteren und die Jüngsten in Ihrer Gemeinschaft kümmern und Danke dafür, wie sehr Sie Bayern bereichert haben. Ohne Sie, Ihre Kultur und Ihre Traditionen, Ihre Solidarität und Ihre Empathie, wäre unser Land, wäre Bayern ärmer.

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Heimattag. Bleiben Sie gesund. Ich freue mich auf unser Wiedersehen.